

Als Vater einer zahlreichen Familie, in der der echte deutsche Haus-sinn gepflegt wird, kennt er Elternglück und Elternleid wie keiner und fühlt mit dem Geringsten aus seinem Volke.

In Glück und Leid, in Sorge und Last, die das Herz eines Herrschers doppelt drückt, beugt er sich voll Demut und Ergebenheit in innigster Religiosität dem Herrn, dem König der Könige, dem er seine unermüdlige Pflichttreue, vertrauend auf dessen Schutz für sich, sein treues Volk und sein geliebtes Land, täglich zum Opfer bringt.

So steht der König Ludwig III. seit Jahrzehnten vor Bayerns Volk, so steht er heute mitten unter seinem Volk — ein Held auf dem Schlachtfeld, ein Fürst des Friedens, ein Freund aller erwerbenden Stände, ein Gönner der Kunst, ein Förderer der Wissenschaft, ein Vater und Berater seines Volkes.

Möge ihm ein langes Leben, eine segensreiche Regierung beschieden sein!

Gott schütze unseren König Ludwig III. und erhalte ihn uns lange!

Ignaz Briehl

## 206. Die Trinksprüche bei der Tagung des Kanalarvereins.

Während des gemeinschaftlichen Mahles, das der Zentralverein zur Hebung der deutschen Kanal- und Flußschiffahrt aus Anlaß der Anwesenheit seines Ehrenmitgliedes, des Prinzen Ludwig von Bayern, veranstaltete, brachte der Vorsitzende des Zentralvereins, Geh. Justizrat Dr. Krause, einen Trinkspruch auf den Prinzen Ludwig aus, der durch seine Anwesenheit dem Feste einen besonderen Glanz verliehen habe. Se. Kgl. Hoheit werde davon überzeugt worden sein, daß auch hier im Norden warme Herzen schlagen. Wüßten es doch alle, daß die Prinzen des bayerischen Königshauses von höherer Warte herab stets eingetreten seien für des Reiches Macht und Wohlfahrt. Es sei doch allen bekannt, welche hohe Bedeutung der Prinz der Binnenschiffahrt beilege. In dieser Erkenntnis der Dinge und wissend, was wirtschaftlich nötig war sowohl für das Reich wie auch für Bayern, hat der Prinz an allererster Stelle gestanden, als es sich darum handelte, die Interessen der Binnenschiffahrt zu fördern und zu begünstigen. Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Prinzen Ludwig. — Nach kurzer Pause brachte Se. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig von Bayern folgenden Trinkspruch aus: „Meine Herren! Ich habe mich sehr gefreut endlich einmal in Ihrer Versammlung zu sein. Es ist mir endlich einmal die Gelegenheit gegeben unter Ihnen zu weilen. Sie haben vorhin viel Schönes und Gutes von mir gesagt. In diesen Bestrebungen werde ich selbstverständlich nicht nachlassen. Aber der einzelne Mensch vermag nur sehr wenig; er vermag nur mehr oder weniger anzuregen. Nur wo er Unterstützung durch Gleichgesinnte findet, erreicht er etwas. Sie haben sich auch viel geplagt und lang gearbeitet